

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Preisauflschläge für Stiere

Am europäischen Schlachtrindermarkt stellen sich besonders bei Stieren die Marktverhältnisse wieder ausgleichend dar – In Niederösterreich bleibt es bei unverändert kleinen Stückzahlen an Schlachtstieren – Das überschaubare Angebot trifft dabei auf weiter zügige Nachfrage, in der bereits erste Vorbereitungen auf Weihnachten spürbar sind – Die Absätze in der Gastronomie laufen ebenso zufriedenstellend wie das Geschäft im Lebensmittel Einzelhandel – Auch der Außenhandel gestaltet sich rege – So konnten die Preise diese Woche für alle Stiere um vier Cent angehoben werden – Zusätzlich verbessern sich die Zuschläge für Stiere in AMA-Gütesiegelqualität um zwei Cent – In Deutschland fällt das Stierangebot nicht mehr so

knapp wie in den Vorwochen aus und ist für den Bedarf ausreichend – Entsprechend bleiben die Notierungen auf sehr gutem Niveau unverändert – Bei Schlachtkühen sind in Deutschland Angebot und Nachfrage ebenfalls ausgeglichen und die Notierungen stabil – In Österreich hat sich das Angebot an Schlachtkühen erhöht – Genauso sind am EU-Markt mehr Kühe verfügbar, was die Absätze im Außenhandel schwieriger macht – Diese Entwicklung zeigt sich in rückläufigen Preisen – Neuerlich keine Änderung verzeichnet die Notierung von Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,78 € (+4 Cent) und der Klasse R von 4,71 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 45/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,85 bis 5,19	3,58 bis 3,71	4,30 bis 4,77
U	4,78 bis 5,12	3,51 bis 3,64	4,23 bis 4,70
R	4,71 bis 5,05	3,44 bis 3,57	4,16 bis 4,63
O	4,57 bis 4,70	3,28 bis 3,44	3,66 bis 4,16
P	4,43 bis 4,56	3,03 bis 3,16	3,59 bis 4,09

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegeljungtiere (jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,87 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,38 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 45/2022
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,50
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,37
Bio-Austria Qualitätsoschen	unter 26 Monate	Kl. R3	5,25
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	5,20
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,37 bis 3,87

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

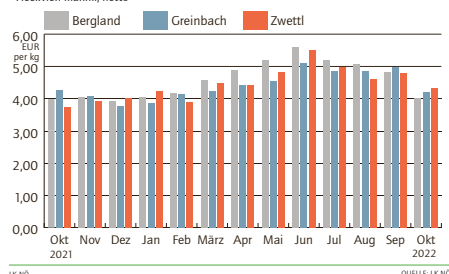
VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 02.11.2022

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	19 Stk.	74 kg	4,03 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	68 Stk.	93 kg	4,68 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	108 Stk.	110 kg	4,66 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	53 Stk.	130 kg	4,47 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	37 Stk.	165 kg	4,18 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	14 Stk.	73 kg	3,24 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	29 Stk.	91 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	39 Stk.	110 kg	3,54 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	12 Stk.	128 kg	3,74 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	11 Stk.	168 kg	3,80 €/kg
Gesamt		390 Stk.		

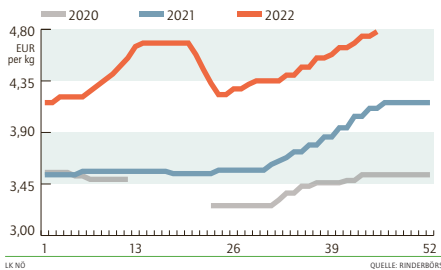
Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	296 kg	2,90 €/kg
Fleckvieh	weibl.	3 Stk.	280 kg	2,80 €/kg
Gesamt		6 Stk.		

Entwicklung der für Niederösterreich relevanten Kälbermärkte
Fleckvieh männl., netto



JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	07.11. - 13.11.	4,78 €	(4,74 €)
Schlachtschweine Basispreis	03.11. - 09.11.	1,88 €	(1,88 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	07.11. - 13.11.	2,65 €	(2,65 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparanzverordnung, Stand: KW 43/2022
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	766	5,13	(+ 0,08)	133	5,11	(+ 0,07)
	R3	209	5,07	(+ 0,09)	50	5,03	(+ 0,07)
	E-P	2.677	5,07	(+ 0,07)	521	5,05	(+ 0,07)
Kühe	R3	262	4,23	(+ 0,01)	57	4,21	(+ 0,12)
	O3	114	3,85	(- 0,06)	18	3,65	(- 0,08)
	E-P	2.342	3,82	(+ 0,03)	414	3,81	(+ 0,07)
Kalbinnen	U3	377	4,96	(+ 0,03)	51	4,96	(- 0,01)
	R3	293	4,85	(± 0,00)	54	4,83	(- 0,01)
	E-P	1.182	4,84	(+ 0,03)	213	4,85	(+ 0,08)
Schweine	S	42.305	2,16	(- 0,07)	6.772	2,21	(- 0,06)
	E	17.399	2,07	(- 0,06)	2.928	2,09	(- 0,08)
	U	783	1,91	(- 0,03)	156	1,86	(- 0,11)
S-P	60.537	2,13	(- 0,06)	9.864	2,17	(- 0,07)	
Kälber ¹⁾	E-P	234	7,00	(+ 0,21)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

Molkereipreise bleiben im Plus

Der Anstieg der Auszahlungspreise setzt sich bei wichtigen Molkereien in NÖ auch im November fort – So erhöhte Berglandmilch den Grundpreis um zwei Cent netto, womit sich der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch auf 58,00 Cent je kg netto und der Preis für Biomilch auf 65,52 Cent je kg netto verbesserte – Auch bei MGN/NÖM wurde der Grundpreis angehoben – Durch die Verbesserung um 0,8 Cent beträgt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch ab November 56,00 Cent je kg netto und jener für Bio-

milch 63,30 Cent je kg – Die Anstiege erfolgen allerdings in einem zunehmend instabilen Marktumfeld – Der von AMA veröffentlichte österreichische Milchdurchschnittspreis für September lag bei 52,45 Cent je kg netto (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) und für Biomilch bei 61,89 Cent je kg – Das ist ein neues Rekordhoch und zum Vorjahr ein Plus von über 16,5 Cent – Im Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe erwartet AMA für Oktober einen Milchpreis von 57,40 Cent je kg netto.

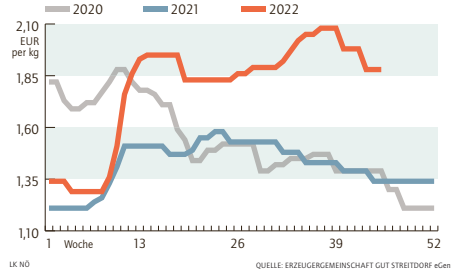
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 44/2022	Vorwoche	Änderung
Butter			
November 2022	6.340,40	6.367,40	- 0,42 %
Dezember 2022	5.970,00	6.129,40	- 2,60 %
Jänner 2023	5.820,00	6.001,80	- 3,03 %
Magermilchpulver			
November 2022	3.225,60	3.285,00	- 1,81 %
Dezember 2022	3.106,20	3.242,00	- 4,19 %
Jänner 2023	3.059,40	3.221,20	- 5,02 %
Flüssigmilch			
November 2022	57,94	54,26	+ 6,78 %
Dezember 2022	58,68	54,97	+ 6,75 %
Jänner 2023	58,24	54,67	+ 6,53 %

SCHWEINEPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen, exkl. USt.



Steigendes Angebot

In den meisten EU-Ländern gestaltete sich die Vermarktung von schlachtreifen Schweinen in der letzten Woche schwierig – Hinzu kam, dass in zahlreichen EU-Ländern aufgrund von Feiertagen Schlachttag ausgefallen sind, sodass entsprechend vielerorts von steigenden Überhängen berichtet wird – Das anhaltend ruhige Fleischgeschäft am europäischen Binnenmarkt verschärft die angespannte Situation zusehends – Allenfalls im Handel mit China gab es kleinere Impulse, die aber nur wenig zur Marktentlastung beitrugen – Entsprechend nahm der Druck auf die Schweinepreise in vielen EU-Ländern zu – So wurden aus Frankreich, Belgien und Spanien neuerliche Preisrücknahmen gemeldet – In Deutschland, Dänemark und Italien konnten sich die

Schweinepreise auf dem Vorwochniveau behaupten – Auch der heimische Schlachtschweinemarkt war in der letzten Woche reichlich mit schlachtreifen Tieren versorgt – Am Fleischmarkt brachte der Monatswechsel etwas lebhaftere Umsätze und eine leichte Entspannung – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 02. November 1,88 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,30 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 % MFA) lag in der 44. Woche bei 2,07 € pro kg plus USt. – Der Vermarktungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 07. November (45. Woche) 2,65 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 45/2022
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,70	bis 2,89
Kühe	Klasse R	1,72	bis 1,79
Kalbinnen	Klasse R	2,25	bis 2,50
Schweine			1,66

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 43/2022
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,93
Lämmer Kategorie II/III	2,02
Altschafe/Altwidder	0,65
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	6,38
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	7,21

Industrieieier neuerlich im Plus

Die Eiervermarktung im Großhandel ist von herbstlich guter Nachfrage, aber auch von hohem Produktionsniveau geprägt – Die Notierung für Frischware bleibt

nach EZG Frischei unverändert – Die EU-weit steigenden Industriepreise bringen dagegen auch für die heimische Industrieieier-Notierung eine neuerliche Verbesserung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 44/2022
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00 bis 28,00	
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	27,00 bis 28,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	21,00 bis 23,00	18,50 bis 21,00

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Verwirrspiel um Exportkorridor

An den internationalen Getreidebörsen war in der letzten Woche der Getreide-Exportkorridor im Schwarzen Meer das Hauptthema – So erklärte Russland überraschend, drei Tage nach dem Ausstieg aus dem Getreideabkommen, sich doch wieder am Selbigen beteiligen zu wollen – Gleichzeitig stellte das russische Landwirtschaftsministerium aber die Verlängerung des Abkommens über den November hinaus in Frage und sorgte damit für neuerliche Unsicherheit – Dies sorgte an den internationalen Getreidebörsen für entsprechende Kursausschläge sowohl in die eine als auch in die andere Richtung – Fundamentale Marktdaten, wie eine schwache argentinische Weizenerte oder die anhaltende Trockenheit in den USA oder Teilen Europas, traten zuletzt in den Hintergrund – An der Eu-

ronext Paris notierte der Dezember-Weizenkontrakt zu Wochenbeginn mit 337,25 €/t nahezu unverändert zur Vorwoche – Der auslaufende November-Maiskontrakt gab im Wochenvergleich 2,4 Prozent auf 329,- €/t nach – Am heimischen Getreidemarkt blieben die Umsätze zuletzt recht überschaubar – Angesichts der schwer kalkulierbaren weiteren Entwicklung der internationalen Getreidepreise decken sich die Käufer nur sehr vorsichtig mit neuer Ware ein – An der Wiener Produktenbörse notierte Premium- und Qualitätsweizen in der Vorwoche mit durchschnittlich 425,- bzw. 391,- €/t – Mahlweizen verteuerte sich seit seiner Letztnotierung Mitte Oktober um sieben Euro auf durchschnittlich 365,- €/t – Gegen den Trend gab Futtermais um 3,50 € auf 335,- €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 02.11.2022
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	420 bis 430
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	382 bis 400
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	360 bis 370
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		330
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2022 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	335
Rapssaat	Pellets, lose	–
Melasseschnitzel		–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	655 bis 665
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, CVO	633 bis 643
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	661 bis 671
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	395 bis 405
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	385 bis 395

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 03.11.2022
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 10 % Prot., 75 kg/hl	410 bis 420
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	508 bis 518
Mais f. Futterzwecke	lose	490 bis 500

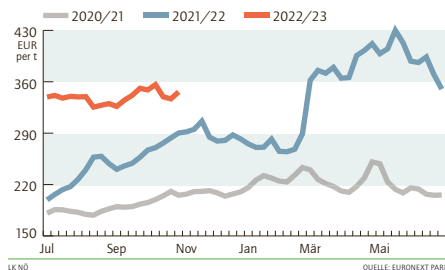
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 44/2022	Vorwoche	Änderung
Raps			
Februar 2022	664,60	640,60	+ 3,75 %
Mai 2023	659,60	639,70	+ 3,11 %
August 2023	651,85	634,30	+ 2,77 %
Weizen			
Dezember 2022	346,25	336,75	+ 2,82 %
März 2023	346,40	336,85	+ 2,84 %
Mai 2023	345,65	336,95	+ 2,58 %
Mais			
November 2022	339,40	334,25	+ 1,54 %
März 2023	338,15	332,25	+ 1,78 %
Juni 2023	338,55	333,35	+ 1,56 %
Kartoffel, Eurex			
November 2022	21,00	21,00	± 0,00 %
April 2023	23,96	24,16	- 0,83 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung für Februar 2023
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 44. Woche	€/t, netto	665
Erzeugerpreis 44. Woche	€/t, netto	625
Erzeugerpreis 43. Woche	€/t, netto	601

Ruhige Absatzsituation

Die Situation am österreichischen Speisekartoffelmarkt ist seit Wochen praktisch unverändert – Überschaubare Angebotsmengen, welche durch überdurchschnittlich hohe Absortierungen zusätzlich noch stark dezimiert werden stehen einer saisonüblich ruhigen aber stetigen Inlandsnachfrage gegenüber – Der Exportmarkt wäre prinzipiell weiterhin sehr aufnahmefähig, angesichts der unterdurchschnittlichen Entermenge wird dieser von den Aufkäufern aber nur eingeschränkt bedient – Die Anlieferung von Seiten der Landwirte läuft weiterhin unaufgeregt – Dabei wird vorrangig auf Partien mit eingeschränkter Lagerfähigkeit zurückgegriffen – Bei den Erzeugerpreisen gab es gegenüber der Vorwoche keine Änderung – In Nie-

derösterreich werden für Speisekartoffeln meist 30,- €/100kg bezahlt – Für Partien mit hohen Absortierungen liegen die Preise etwas darunter – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Preise von bis zu 30,- €/100 kg gemeldet – Die Erntearbeiten konnten witterungsbedingt aber noch immer nicht abgeschlossen – Man hofft nun, dass bis Mitte November die letzten Kartoffeln aus der Erde geholt werden können – In Deutschland ist die Speisekartoffelernte, bis auf wenige Restflächen, mittlerweile abgeschlossen – Die Geschäfte werden nun vorrangig aus dem Lager versorgt – Bei einem saisonüblich ruhigen Inlandsgeschäft lagen die deutschen Erzeugerpreise zu Wochenbeginn meist zwischen 27,- und 29,- €/100kg.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30
Premiumware, kleinpackungsfähig, gewaschen	
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	30

Differenzierte Verfügbarkeit

Die Marktentwicklung am Raufuttermarkt zeigte sich in den letzten Wochen stabil – Im Vergleich zu den Vorjahren wird Raufutter heuer verhaltener nachgefragt – Die Angebotssituation ist zweiseitig – Der Markt mit Heu

ist sehr gut versorgt – Neben Ware aus Österreich ist auch das Angebot aus dem Ausland hoch – Stroh ist dagegen nur in geringerem Maß verfügbar – An den Raufutterpreisen hat sich keine Änderung ergeben.

RAUFUTTER

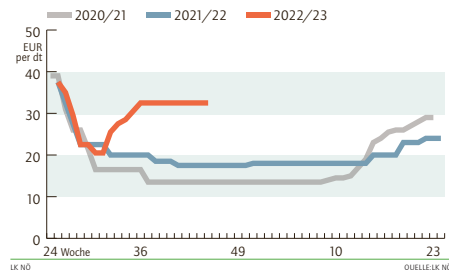
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 45/2022
Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	200 bis 230
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	220 bis 250
Stroh	in Großballen	180 bis 200
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	150 bis 170
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170 bis 190
Stroh	in Großballen	100 bis 120
Richtpreis		
Rundballensilage	je Ballen	30 bis 38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Stetiger Absatz

Die Marktverhältnisse am österreichischen Zwiebelmarkt bleiben zu den Vorwochen ohne Änderung – Die Warenverfügbarkeit ist gut ausreichend, die Absatzsituation zufriedenstellend – Auch wenn die Exportnachfrage etwas nachgelassen hat, werden stetig Geschäfte getätigt – Im Inland

lassen sich weiter kontinuierliche Zwiebelmengen absetzen – Die stabile Preissituation aus den Vorwochen wird fortgeschrieben – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Größe und Qualität weiterhin meist 30,- bis 35,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	30 bis 35
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	50 bis 55
Sellerie	5 kg Sack	70 bis 75
Kraut	weiß, je Stück	45 bis 50
	weiß, je kg	40 bis 50
	rot, je kg	45 bis 55

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 31.10.2022 bis 06.11.2022
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Chinakohl, kg	1,15 bis 1,20
Eisbergsalat, Stk	1,10 bis 1,20
Gelbe Rüben, kg	0,90 bis 1,10
Kohlrabi, Stk	0,70 bis 0,73
Kopfsalat	0,69 bis 0,74
Kürbis, kg	1,00 bis 1,10
Radieschen, Bund	0,63 bis 0,75

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,90
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,90

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beträge in Cent pro kg, netto

	4,16 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
September 2022	3,43 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw.	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	54,83	53,27	54,83	54,21
Milch GVO-frei ⁵	52,44	50,89	52,45	51,82
Biomilch ⁵	61,89	60,33	61,89	61,27

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 39/2022
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haut

Reh ¹⁾	über 12 kg	4,20 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	3,20 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	2,40 bis 2,60 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,20 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 1,40 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg